

# Von Barock bis Klassik

## Kammerkonzert des Hans-Carossa-Gymnasiums

(red) Am Mittwochabend fand in der Heilig-Kreuz-Kirche ein Kammerkonzert des Hans-Carossa-Gymnasiums statt. „Wir sind stolz, dass mit solch herausragenden Sololeistungen das musikalische Leben an einer Schule aufrechterhalten werden kann, nachdem Abstandsregeln und Maskenpflicht die Chor- und Orchesterproben in der Vergangenheit immer wieder zum Erliegen gebracht haben“, sagte Musiklehrer Bernhard Werthmann.

Mit feinfühligem musikalischem Gespür und souveräner Bühnenpräsenz wurde von den Jugendlichen eine enorme Bandbreite von Stücken unterschiedlicher Epochen –



Die Kinder musizierten unter anderem mit Geige, Cello, Zither und Klavier.

vom barocken Flötenkonzert über klassische Klaviermusik bis zum Volkstanz auf der Harfe – dargeboten. Gemeinsam mit den Instrumentallehrern – größtenteils von der städtischen Musikschule – wurde ein Programm erarbeitet, mit dem einige Schüler in Kürze beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ antreten werden. Sie musizierten unter anderem mit Geige, Cello, Zither und Trompete. Die Zuhörer erlebten einen von Musiklehrer Michael Laumann geplanten kurzweiligen und abwechslungsreichen Konzertabend, an dessen Ende noch den Pianistinnen für ihre musikalische Unterstützung gedankt wurde.